

Quantitative Nutzungsmerkmale online-pornographischen Materials bei Pornographiekonsument:innen ohne und mit Hinweisen auf problematisches Nutzungsverhalten

Christoph Peter Schwarzbach^{1*}, Sören Kuitunen-Paul¹, Sophie Helene Lux¹

¹ Technische Universität Chemnitz, Chemnitz

* Corresponding author, email: christoph.schwarzbach@psychologie.tu-chemnitz.de

© 2023 Christoph Peter Schwarzbach; licensee Infinite Science Publishing

This is an Open Access abstract distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>).

Hintergrund und Fragestellung

Etablierte Instrumente zur Erfassung von Pornographie-Nutzung (PN) differenzieren nicht innerhalb einzelner Nutzungsmerkmale (u.a. Zeitaufwand für reine Konsumzeit, Vor- und Nachbereitung, Anzahl der Bezugsquellen). Ziel ist daher die Entwicklung und Erprobung eines Erfassungsinstrumentes mit entsprechender Differenzierung der PN-Merkmale in einem klinisch heterogenen Nutzer:innensample.

Methoden

In einer anonymen Online-Erhebung wurden zwischen November 2022 und März 2023 bundesweit Personen hinsichtlich ihrer PN befragt. Dabei wurde die Nutzungsdauer sowohl global als auch differenziert (Vor- und Nachbereitung, reine Konsumzeit) erhoben. Weiterhin wurden Art und Anzahl der Bezugsquellen für die PN und Hinweise auf das Vorliegen einer Pornographie-Nutzungs-Störung erfasst.

Ergebnisse

Die Datenauswertung erfolgt im Sommer 2023. Dabei werden die globale und die differenzierten Angaben zur Nutzungsdauer miteinander verglichen. Anschließend wird der Zusammenhang zwischen Art und Anzahl unterschiedlicher Bezugsquellen und dem Vorliegen von Hinweisen auf eine Pornographie-Nutzungsstörung untersucht. Abschließend werden mögliche Zusammenhänge zu Symptomen der Pornographie-Nutzungsstörung getestet.

Diskussion und Schlussfolgerung

Die Ergebnisse sollen dazu dienen, eine empirische Grundlage für eine Diskussion über Ergänzungspotentiale bereits bestehender Erfassungsinstrumente zu schaffen sowie Hinweise auf mögliche Anhaltspunkte für die Prävention problematischer PN bzw. der Pornographie-Nutzungsstörung zu liefern.

OFFENLEGUNG VON INTERESSENSKONFLIKTEN SOWIE FÖRDERUNGEN

Interessenskonflikte: Ich und die Koautorinnen und Koautoren erklären, dass während der letzten 3 Jahre keine wirtschaftlichen Vorteile oder persönlichen Verbindungen bestanden, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflusst haben könnten.

Erklärung zur Finanzierung: Eigenmittel